

Bl. 11^b.

Diit ist die fryheid, die dii scheffin zcu Marpurg von unserme hern deme landgrebin han.

Zcu deme irsten daz man mit keyme burgere zcu Marpurg gezcugen mag dan mit eyne scheffin adir mit zweyen, die beide off den raid geen¹⁾.

2. Ouch kiesin die scheffin alle jar eynen raid under der gemeyne, die bii sie off den raid gen²⁾. Wer es auch, daz en er alde raid behegelich were, den mochten sie behalden zu der ziid.

3. Auch kiesin die scheffin uz der gemeinde, die sie off daz jar gekorn ader behaldin hand, eynen burgermeister, der daz jar ist mid eyne burgermeister von den scheffin bii allin dingen³⁾.

4. Unde was die burgermeistere mit eyner gemeinde, die bii sie ged off daz jar, setzin unde intsetzin, machin adir widdermachin, daz haid macht. Wer sie darane straffte adir daz frebelichen widderstunde undir den burgern zcu Marpurg, der muste unserem hern zcehin phund phennige bußen unde eyn jar uz der staid sin, auch muste der gemeinen staid eyn fudir wynes bußen unde gebin yedeme scheffin unde yedeme ingesessin borgmanne funff schillinge phennige⁴⁾.

5. Auch wo daz gesetze unsers^{a)} hern land antreffe, so sulde man daz thun unde setzin mit raide unde wissen eyns amptmans⁵⁾.

6. Wer auch eynen scheffin straffed ume sache, die yme yn sin scheffinampt treffin, da he von synes scheffinampts wene da were unde nicht von synen sachin, der mus dieselben busse unde pene liiden, als vor ist geschrebin.

7. Ubirgriffe auch eyn gemeyne man eynen scheffin mit worthen adir mid frabel in der tafern adir yn der straße, da sie von zweyunge wen zcusamenqwemen, unde nicht von scheffin gezcugniße wegen adir von sines amptis wegen, der inhaid nicht hohir virbrochin, dan als an eyne andern unde als der frabil ist.

8. Auch ist eyns borgmans huß unde eyns scheffin hus fry. Wer daryn kommed, abe he wol den lip virwircht hette, darzu ynsal man yme nicht thun, ane die mit dryer handen stucken behafft weren: strassenroubere, noidzongere, —^{b)}6).

9. Auch sal eyn borgman eynen von rechte halden viertzehin dage, biz he den dazcuschen wol inwegbrenned, unde eyn scheffin eynen echte dage, biz he den auch enwegbrenned ane libesschadin.

a) Vorl. unsern. b) Lücke in der Vorlage.

1) Vgl. Nr. 16 § 15.

2) Vgl. Nr. 1 § 2.

3) Vgl. Nr. 16 § 17.

4) Vgl. Nr. 16 § 22.

5) Vgl. Nr. 16 § 22.

6) Emmerich nimmt in seinem Frankenger Stadtrecht S. 743 auf Grund des Schwabenspiegels nur die Kirchen- und Kirchhofsdiebe aus.